

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 138.

Dienstag den 16. Juni

1868.

Für Ostpreußen

sind während der letzten Wochen außer den bereits angezeigten Gaben noch eingegangen:

zur Lotterie 1 Blause von H., 1 Goldbelse, 1 silberne Dose von E., 1 Serviettenring von Frau Fr., 2 Leuchterkränze, 2 Reißschienen von H., 1 Notizbuch, 1 Uhrhalter, 2 Bücher;

baar 1 \mathcal{R} für Lehrer, von Dr. Jacobson in der Tulpe gesammelt 1 \mathcal{R} 16 \mathcal{S} gr., D. L. Groß von Dr. T. 1 \mathcal{R} , Dr. R. 2 \mathcal{S} gr. 6 \mathcal{H} , durch Ochsenrecht von Ungen. 1 \mathcal{R} , von H. v. Wolf u. Glöckner 27 \mathcal{S} gr. 5 \mathcal{H} , durch H. Landrath v. Krosigk 3 \mathcal{R} 25 \mathcal{S} gr.

Zusammen mit den schon früher angezeigten Einnahmen haben wir demnach im Ganzen 3066 \mathcal{R} 14 \mathcal{S} gr. 9 \mathcal{H} an den Hilfsverein für Ostpreußen abgeliefert, wovon auf vielfach geäußerte Wünsche unserer Committenten und demgemäß unsererseits gegebene Veranlassung mindestens die Hälfte zu directer Unterstützung von Nothleidenden, namentlich Kranken und Siedchen, sowie von bedürftigen Lehrerfamilien Verwendung gefunden hat, während der Rest zu lohnender Arbeit bestimmt war.

Außerdem hat die von uns veranstaltete Lotterie, den Erlös aus dem öffentlichen Verkauf solcher Gewinne mit eingeschlossen, welche durch nicht abgesetzte Loose an uns zurückgefallen oder uns sonst überlassen waren, einen Ueberschuß von 874 \mathcal{R} 26 \mathcal{S} gr., und nach Abzug einiger Kosten von 868 \mathcal{R} 26 \mathcal{S} gr. gewährt.

Dieser Betrag soll nach dem Vorschlage unseres Stammvereins, welchem wir unsererseits nur freudig beitreten konnten, ungetheilt bleiben und ausschließlich zur Unterstützung und dauernden Versorgung von Typhus-Waisen dienen.

An Saatkartoffeln haben wir 165,803 \mathcal{M} . oder ca. 72 Wispel zur unentgeltlichen Vertheilung an die bedürftigsten Kosleute mit besonderer Rücksicht auf Kranke, Wittwen und Waisen befördern können.

Endlich sind an Kleidungsstücken, Wäsche und Lebensmitteln im Ganzen 30 \mathcal{L} durch uns gesammelt und dem vaterländischen Frauenverein zur Verfügung gestellt.

Zuverlässigen Angaben nach hat die Expedition der Hallischen Zeitung theils durch die beiden Berliner Centralvereine, theils unmittelbar 4051 \mathcal{R} nach Ostpreußen versandt; die durch den Herrn Oberbürgermeister und Stadtverordneten-Vorsteher veranstaltete Sammlung hat 1209 \mathcal{R} ergeben und der Herr Landrath des Saalkreises gleichfalls 2847 \mathcal{R} nach Berlin abgeführt. Darnach stellt sich die hier in Halle zu Gunsten der nothleidenden Ostpreußen baar zusammengeschlossene Gesamtsumme (abgesehen von verschiedenen Sammlungen für enger begrenzte Kreise) auf den für unsere Verhältnisse überaus hohen Betrag von 12,042 \mathcal{R} heraus, wozu noch die oben erwähnten werthvollen Naturalien treten.

Erfüllt uns hiernach das über Erwarten reichende Ergebniß der von uns ausgegangenen Anregung neben gleich günstigen Erfolgen verwandter Bestrebungen mit aufrichtiger Freude, so fühlen wir uns am Schluß unserer Wirksamkeit um so lebhafter gedrungen, allen freundlichen Theilnehmern an diesem Liebeswerk unsern tiefen und innigen Dank zu wiederholen, namentlich aber mit dankbarer Anerkennung der werthvollen Förderung zu gedenken, welche uns die Hallische Zeitung und das Tageblatt, die aufopfernde Mitwirkung der Herren Börn und Steinert, so wie der landwirthschaftliche Bauernverein des Saalkreises haben zu Theil werden lassen, dessen warme Empfehlung nicht bloß unserer Kartoffelsammlung

wesentlich zu Statten gekommen ist, sondern auch weithin gute Früchte zu tragen gewiß nicht verfehlt hat.

Halle, den 12. Juni 1868.

Der Hallische Zweig-Hilfsverein für Ostpreußen.

Bermischte Nachrichten.

— Wenn man die großen Fortschritte erblickt, welche in den letzten fünfzig Jahren auf allen Gebieten des menschlichen Wissens und Arbeitens gemacht worden sind; wenn wir sehen, wie der Gedanke mit Blitzesschnelle allen Gegenden unseres Erdballes mitgetheilt werden kann; wenn man bedenkt, welche überraschende Leichtigkeit im Verkehrswesen der Völker eingetreten ist; wenn man das Riesenwerk der Pariser „Weltausstellung“ in allen seinen Details mit Aufmerksamkeit durchmustert hat, so darf es uns nicht befremden, wenn auch das Annoncenwesen seit den letzten 10—15 Jahren einen so bedeutenden Aufschwung nimmt. Dieser Aufschwung hat seine vollständige Begründung. Der amerikanische Millionär Stephan Girard pflegte zu sagen: „Ich halte langes und liberales Annonciren für das große Mittel zu geschäftlichem Erfolge und zur Erlangung von Wohlstand. Es ist deshalb stets meine Geschäftsregel gewesen, selbst in sogenannten schlechten Zeiten stark zu annonciren, da lange Erfahrung mich gelehrt hat, daß das dafür ausgelegte Geld immer reiche Zinsen trägt. Dadurch, daß ich mein Geschäft beständig vor den Augen des Publikums hielt, habe ich viele Verkäufe effectuirt, die mir sonst verloren gegangen wären.“

Wenn eine Zeitung auch dadurch in den Verdacht geräth, ihren Lesern eine oratio pro domo zu halten, so muß man ihm doch Recht geben. Wer heutzutage nicht annoncirt, bleibt vergessen und unbeachtet. Uebrigens, selbst aus den fernsten Gegenden, tritt den selbstbesten Geschäften und Etablissements Concurrnz entgegen, die nur durch vorzüglichere Leistungen, sowie durch die Bekanntmachung dieser Leistungen und der vortheilhafteren Preise überwunden werden kann. Und wie sehr wird dem Publikum das Annonciren jetzt nicht erleichtert! Wer heutzutage in der Nähe und Ferne annonciren will, und wenn es auch in 1000 Zeitungen sein müßte, kann sich der Mühe überheben, an jede besonders zu schreiben, braucht nicht tausendfaches Porto für die Bestellung auszuliegen, und kann auf eine ganz einfache Weise und in einer einzigen Summe seine Inseratengebühr entrichten, indem er sich an eine solide Annoncen-Expedition wendet, die ihm wegen des bedeutenden Auftrages vielleicht gar noch Extra-Vorthelle gewährt.

In dieser Beziehung ist von Werth der kürzlich in 9. Auflage herausgegebene vollständige „Zeitungs-Catalog“ der in dieser Richtung mit Eifer und Erfolg thätigen Herren Haafenstein & Vogler zu Leipzig, Frankfurt a. M., Hamburg, Wien, Berlin und Basel, der durch Vollständigkeit und Genauigkeit in diesem Fache sich auszeichnet. Für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz sind jeder Provinz besondere Karten beigebracht, welche dazu dienen, die geographische Lage der im Verzeichnisse als Domizile von Zeitungen angeführten Orte zu veranschaulichen; bei jeder Zeitung befindet sich der Insertionspreis per Zeile, die Angabe des Erscheinens, sowie die Auflage.

— Düsseldorf, den 10. Juni. Nach der „Düsseld. Zeitung“ hat am 28. Mai d. J. Herr Borelly an der Pariser Hilfs-Sternwarte zu

Longchamp-Marseille den 99. der kleinen Planeten zwischen Mars und Jupiter, wie folgt, entdeckt:

Mittlere Zeit Rectascension Südl. Declin.
28. Mai 10 u. 26 M. 51 S. 13 u. 24 M. 7, S. 92—9 Gr. 5' 49" 1+17" 5
stündliche Bewegung — 0, S. 53.

Der Planet ist 13. bis 14. Größe angegeben, also nur mit den größten Fernrohren wahrzunehmen.

Chronik der Stadt Halle.

Locales.

— Die Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen von F. Zimmermann in Halle hat von Neuem eine verdiente Anerkennung gefunden; ihr ist auf der soeben beendeten landwirtschaftlichen Ausstellung in Hildesheim die erste silberne Medaille auf Drillmaschinen mit Dibelvorrichtung zuerkannt worden. Auf der Ausstellung in Bromberg erhielten die silberne Preismedaille auch die Herren F. Zimmermann und Alwin Taatz in Halle für Drill- und Dibelmaschinen.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.
Dienstag den 16. Juni Abends 8 Uhr Versammlung.

Das Präsidium.

Tageschau.

Dienstag den 16. Juni.

Schwurgerichtssitzung früh 9 Uhr.

- 1) Der Handarbeiter Kröhnert aus Koitzsch; vorsätzliche Brandstiftung. Verteidiger: J. R. v. Rabede.
- 2) Der Lackierer Weißmeyer von hier; schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle. Verteidiger: J. R. v. Rabede.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Unt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —

Postamt: 7 u. 8 u. M. bis 8 u. Ab. (Sonntags 7—9 u. B. M. u. 5—8 u. Ab.) — Kreisgericht: 8 u. B. M. bis 1 u. M. u. 3—6 u. R. M. — Ober-Bergamt: 8—12 u. B. M. u. 2—6 u. Ab. — Passbüro: 8—12 u. B. M. u. 2—6 u. R. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 u. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 u. R. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 u. B. M. u. 2—6 u. R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 u. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 u. B. M. u. 3—6 u. R. M. — Steneramt: 7—12 u. B. M. u. 2—5 u. R. M. — R. Kreis-Kasse: 8—12 u. B. M. u. 2—5 u. R. M. — Landrathsbureau: 8—1 u. B. M. u. 3—6 u. R. M. — Bank-Commandite: 8½—1 u. B. M. u. 3½—5 u. R. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 u. B. M. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 u. B. M. u. 3—4 u. R. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spar-Kassen.

Städtische Spar-Kasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spar-Kasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.
Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Vereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7½—10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhlgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronbrunnen.“

Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Schüler's Restauration.“)

Thüringisch-Sächsischer Alterthumsverein, Versammlung, 8 Uhr Abends auf dem „Jägerberge.“

Niederstufen.

Volksliebentafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

14. Juni 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,26	5,59	92	13,0	NW	völlig heiter.
Mitt. 2	337,28	4,13	43	18,9	NO	ziemlich heiter 4.
Abd. 10	337,44	5,30	80	14,1	NO	völlig heiter.
Mittel	337,33	5,01	72	15,3		heiter 1.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Der Herr Schuhmachermeister **Geert** ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im 2. Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Herr Tapezierermeister **Tragdorf** zum Armen-Vorsteher gewählt.

Halle, den 11. Juni 1868.

Der Magistrat.

Der Herr Kaufmann **Sebekerl** ist zum Armen-Vorsteher im 7. Bezirk erwählt.

Halle, den 11. Juni 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Holz-Versteigerung.
In der königlichen Oberförsterei Scheuditz auf dem Unterforste **Döblauer Haide** sollen am **Mittwoch den 24. Juni Vorm. 10 Uhr circa:**

- 1 Klafter Kieferne Scheite,
45 „ „ „ „ „ Stöcke,
6 „ „ „ „ „ eichene Stöcke

öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit im Jagen 52 einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.
Scheuditz, am 13. Juni 1868.

Königliche Oberförsterei.

Ein fettes Schwein verkauft Mittelwache 1.

Ein fettes Schwein verkauft Mittelwache 10.

Die besten und frischesten **Malzbonbons** gegen Husten nur bei **C. L. Helm.**

Pflaumen, groß u. süß, à U. 1 Sgr 9 d.,
Chocoladepulver, rein u. feinschmeckend,
empfiehlt bestens **C. L. Helm.**

Ganz frische **Salzbutter**, à U. 8 Sgr 9 d.,
empfiehlt bestens **C. L. Helm**, gr. Steinstraße.

Leere Wein- und andere Sorten
Flaschen kauft;

Limburger Käse, à U. 3 Sgr 9 d.;

Mohrrübensaft, à U. 2 Sgr;

Neue Matjes-Seringe, à Stück 6 u.
9 d., bei **C. Müller** am Markt.

6 Soldatenschränke verk. H. Schloßgasse 5.

Ein großes Faß mit eisernen Reifen, 1½ Z. im Holze stark, und ein Handleiterwagen zu verkaufen
Schimmelgasse 6a.

Eine freundliche Bel-Etage mit 3 heizbaren Zimmern und entsprechendem Zubehör im Preise von 75 R. und 2 andere Wohnungen, jede mit 2 Stuben und ebenfalls Zubehör, hat noch zu vermieten und 1. Oct. zu bez. lange Gasse 31.

Eine freundlich möblirte Stube mit Kammer ist zum 1. Juli zu verm. Barfüßerstraße 18.

Anst. Schlafst. offen Landwehrstr. 10, Hof 2 Tr.

Ein Hund zugelassen. Abzuholen

Königsplatz 36, 2 Tr.

Ein Mädchen für den Nachmittag gesucht
Bahnhofsstraße 10, 2 Treppen rechts.

Soeben traf eine Sendung sehr fette geräucherte Male, Flundern, Bücklinge, Stör ein. Stand: Markt bei Hrn. Kaufm. Arnold.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Haupt-Steuer-Amt wird im Auftrage des Herrn Provinzial-Steuer-Directors in seinem Geschäftslokale die an der Magdeburg-Leipziger Straße gelegene Chauffeegeld-Hebestelle zu Wallendorf, welche gegenwärtig für die Summe von 1420 \mathcal{R} jährlich verpachtet ist, **am 20. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr** mit Vorbehalt des höheren Zuschlags zum 1. October d. J. anderweit in Pacht ausbieten.

Zum Bieten werden nur solche Personen, welche sich als Dispositionsfähig ausweisen und zur Sicherung ihres Gebots vorher eine Caution von 300 \mathcal{R} baar oder in annehmbaren Staatspapieren deponiren, zugelassen. Die Pachtbedingungen können von heute ab in unserer Registratur während der Dienststunden eingesehen werden.

Halle, den 31. Mai 1868.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Polnische Kiefern-Waare in Bohlen, Brettern, Kanthölzern, Stollen etc. empfangen wir wieder neue Zusendungen und verkaufen solche zu den billigsten Preisen von unseren Plätzen: **an der Saale** auf dem Grundstück des Herrn Trübe, sowie **an der Merseburger Chaussee.**

Hensel & Müller.

Die erste Sendung fließend fette neue Zöländer Heringe, a Stück 1, 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$, 2 Gr., erhibt per Silzug die Heringshandlung von Bolke.

Haus-Verkauf.

Anderweitigen Anbaues wegen steht mein Hausgrundstück **kl. Ulrichstraße 5** zum Verkauf. Dasselbe enthält 6 Stuben u. 7 K., 2 Küchen etc., Hof und Gartenst. Selbstkäufer wollen mit mir in Unterhandlung treten. Sprechstunde vor 8 Uhr Vormittags. **Dr. Beeck.**

Zwei alte, noch gute, brauchbare Brückenwagen, die eine zu 10 \mathcal{L} die andere zu 2 \mathcal{L} Tragkraft, werden zu kaufen gesucht
Annergasse 3, 1 Tr.

Für Hoteliers und Privatleute. Auktion.

Freitag, den 19. Juni cr. von Vormittag 10 bis 12 Uhr u. Nachm. von 2 Uhr ab versteigere ich „gr. Nittergasse Nr. 9“ (**Rosenbaum**) eine Parthie echt versilberter Eß- u. Theelöffel, Messer, Gabeln u. Dessertmesser in Fadenform verschied. Größen u. eleganten Façons.

Die Waaren liegen **Donnerstag Nachmittags von 3—6 Uhr** in meiner Wohnung, Schulberg Nr. 12, zur gef. Ansicht.

W. Glöte, Auktions-Commissar.

Apfelwein,

reine vorzüglichste Qualität, der Eimer 5 \mathcal{R} excl. Faß, bei **Carl Brodforb.**

Junge Spize sind zu verkaufen bei

A. Hoffmann, alte Promenade 16 a.

Strohüte

eigener Fabrik werden zu billigen Preisen verkauft, auch werden noch **Strohüte gewaschen, modernisirt und gefärbt**, sehr schön in einigen Tagen geliefert, in der Strohhutfabrik von **A. Lehmann**, Schmeerstraße 18.

2 Bettstellen zu verk. Brunoswarte 5, 2 Tr.

Ein Hahn und 6 Tischereisenhühner sind zu verkaufen Geiststraße 37.

Ein Sopha billig zu verk. Herrenstraße 3.

Einem Kinderwagen verk. Geiße 52, 1 Tr.

Ein Hundewagen zu verk. Mühlgasse 6.

Eine Hobelbank verkauft Martinsgasse 8.

Ein neuer zweithüriger Küchenschrank mit Glasaufsatz steht billig zu verkaufen Grafeweg 15.

Gründlichen Piano-Unterricht erteilt

Herm. Steiner, Mauergasse 10.

400 \mathcal{R} erste Hypothek auf ein Landgrundstück mit großem Garten und Acker im Werthe von 2000 \mathcal{R} zum 1. Juli gesucht von **G. Ublig**, gr. Klausstraße 18.

Ein Hausknecht für Gasthof und ein kräftiges Mädchen für Haus u. Küche (Lohn 24—30 \mathcal{R}) sofort oder zum 1. Juli gesucht durch **Frau Ehrich**, Schülershof 4.

Einige im feinen Weißnähen geübte Näherinnen finden in meiner Arbeitsstube dauernde Beschäftigung. **C. A. Schnabel**, Markt 10.

Mädchen zum Nähen i. Schmeerstr. 9, 2 Tr.

Mädchen, im **Beschneiden** geübt, finden Beschäftigung Mühlgasse 3.

Laden-Vermiethung.

Große Klausstraße Nr. 19 ist der Laden nebst Wohnung anderweitig zu vermieten. Näheres im Laden.

Eine Wohnung, auch zur Werkstatt passend, ist zu vermieten Hallgasse 6, am Markt.

Eine große Stube und Kammer ist zum ersten Juli beziehbar kl. Schloßgasse 5, 1 Tr.

Eine Wohnung für 36 \mathcal{R} zu vermieten gr. Ulrichstraße 11, 1 Tr.

St. n. Zub. z. 1. Juli zu verm. 2. Saalberg 5.

Kleine Klausstraße Nr. 15

ist ein bequemes u. freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Piecen, Küche mit Wasserleitung und Abzugrohr, Keller und Bodenraum zu vermieten und 1. October d. J. zu beziehen.

Die Wohnung des Herrn Staats-Anwalt **Dütsche**, 4 Stuben, 5 Kammern etc., ist zu vermieten Königsstraße 3.

Ein junges, anst. Mädchen von auswärts, im Nähen und Sticken geübt, sucht sofort einen leichten Dienst. Das Nähere bei

Frau Meerbothe, gr. Brauhausgasse 1.

Arbeit. Hausmädchen weist zum 1. Juli nach Fr. **Meerbothe**, gr. Brauhausg. 1, 1 Tr.

Wirthschafterinnen, ord. Mädchen und Knechte sucht Frau **Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Vor längerer Zeit ist ein Damen-Chemiset in meinem Laden liegen geblieben.

Carl Grohmanns Wwe., Schmeerstr. 44.

Koryfon,

das vorzüglichste Mittel zur **Tödtung der Wanzen**, verfertigt vom Apothekenbesitzer **H. Benemann** in Loburg, ist in Originalflaschen à 5 Gr. nebst Gebrauchsanweisung vorrätig bei **A. Senze**, Schmeerstraße 36.

Ein gebildetes, solides, einfach und anspruchslos erzogenes, **gesundes**, junges Mädchen, am Schluß der zwanziger Jahre, evangelischer Religion, aus Norddeutschland, das mit der Führung eines städtischen Hauswesens und insbesondere mit der feinen Küche vertraut sein muß, schon in ähnlicher Thätigkeit war, und gute Asteite darüber aufweisen kann; wird als **Stütze** und Pflegerin einer älteren Dame höheren Standes in einer Provinzial-Stadt Vorpommerns zum 1. oder 15. August gewünscht. Schriftliche und persönliche Meldungen **unter Einreichung** von Original-Zeugnissen können nur berücksichtigt werden im **Bad Wittekind** in **Siebichenstein** bei Halle, im Kurhause Nr. 4, von $\frac{1}{2}$ 4— $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Nachmittags.

Es wird von einer Herrschaft im Bade Wittekind für einige Monate eine zuverlässige Kinderfrau **sofort** gesucht. Personen mit guten Zeugnissen wollen sich in der Papierhandlung von **A. Friße** melden.

1 ehrl. Mädchen z. Aufw. gef. neue Prom., i. Keller.

Ich suche einen Dienst für meine funfzehnjährige Tochter **F. Hoffmann**, Landwehrstr. 17.

Mädchen, welche gut nähen können, finden Beschäftigung Dachriggasse 10, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli Stube und Kammer oder ger. Stube und Bodenr. f. eine Dame (auch als Mitbewohnerin) in einem sehr anst. Hause. Gefällige Offerten mit Preisangabe werden unter N. N. 12 in der Exped. dieses Blattes erbeten.

Zum 1. October c. wird eine unmöblirte Wohnung von 1 oder 2 Stuben und 1 Kammer, parterre oder erste Etage, in der Nähe des Königplatzes gelegen, zu mieten gesucht. Adressen erbittet man unter Chiffre C. 10 „Stadt Hamburg“.

Stube und Kammer zu vermieten und sofort ob. 1. Juli zu beziehen. Näheres Königsstr. 8, 1 Tr.

Ein Schlüsselbund Leipzigerstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Leipzigerstraße 14, 2 Tr.

Eine **Kindertasche**, gestickt mit Namen „Anna“, ist in **Freybergs Garten** verloren gegangen. Gegen Belohnung bei Hrn. **Thieme** daselbst abzugeben.

Ein Stock mit geschnitztem Elfenbeingriff in der Haibe gefunden. Abzuholen Trödel 16, 1 Tr.

Stickerie u. Fingerhut gef. gr. Wallstraße 4a.

2. 8. 3. — 1. 9. 13. 13. — 3. 14. 24. 5. 14. — 13. 2. 8. 3. 5. — 18. 22. 23. 17. 14. 13. — 9. 12. 14. 13. 11. — F.

Klapperkasten.

An die geehrten Mitglieder, welchen die Billets noch nicht zugegangen, die höflichste Bitte, sich solche bei Herrn Ritter, gr. Ulrichstraße, bis Dienstag Mittag gefälligst abholen zu wollen.

D. C.

Mehrfachen Anfragen zu begegnen, diene meinen werthen Kunden hiermit zur Nachricht, daß ich meine **Schirm-, Pfeifen- und Stockfabrik** keineswegs verändert habe, sondern dieselbe sich nach wie vor in meinem alten seit 28 Jahren von mir innegehabten Locale **Leipzigerstraße Nr. 2**, in der „alten Post“ befindet. Indem ich dies meinen geehrten Abnehmern zur geneigten Kenntniß bringe, zeichne ich mit meiner Namens-Unterschrift

Friedrich Ernst Spiess.

Die Kauf-Halle Leipzigerstraße 98, 1ste Etage,

empfiehlt nachstehende Waaren zu wirklich fabelhaft billigen Preisen. 500 feine Rohrhandkörbe in allen Größen, das Stück von 5 Sgr. an. Eine große Auswahl Glas- und Porzellanwaaren spottbillig. Taffet- u. Sammetbänder in allen Farben. Alle Sorten seidene und wollene Franzen, Perlbesätze, Knöpfe in großer Auswahl, echt geklöppelte weiße Zwirn- und schwarzseidene Spitzen, sowie eine große Partie Spitzen-Kragen zu den bekannt billigen Preisen, weiße und bunte baumwollene Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, eine Partie Kleiderstoffe und Buckskins ebenfalls spottbillig.

Nur in der Kaufhalle Leipzigerstr. 98, 1ste Etage. **Hermann Marcus.**

860 Ellen wollene Netze der neuesten Kleiderstoffe zu 3, 5, 8 und 10 Ellen verkaufe ich, um damit schnell zu räumen, zu auffallend billigen Preisen. Nur bei **Schmeerstraße. L. Gundermann, Schmeerstraße.**

Meine noch vorrätigen **Sommer-Artikel**, als: **Strohüte** jeder Art, **Sommer-Tücher** in Cachemire, Varege und Spitzen; eine Partie **dunkle Varege** $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit, sowie **helle moderne Kleiderstoffe** beabsichtige unter Preis zu verkaufen.

Gr. Steinstraße Nr. 73. Robert Cohn.

Heute empfang ich die erwarteten **Kinder- und Damen-Corsetten** in allen Farben wieder. Auswahl sehr groß; Preise sehr solid.

Gr. Steinstraße Nr. 73. Robert Cohn.

Strumpf-Waaren:

Herren- und Damen-Jacken, Herrenhosen und Socken, Damen- und Kinderstrümpfe in dem jetzt so sehr beliebten **Vigogne-Gewebe**, auch in **Wolle und Baumwolle**, empfiehlt in nur guten **Qualitäten** und besonders weicher elastischer **Waare**

die **Strumpfwaren- und Wäsche-Handlung** von **S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.**

Frische sächsische Salzbutte

empfang wieder **Carl Brodorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.**

Alten Nordhäuser Kornbranntwein

à Quart 5 Sgr. 6 Pf. bei **Carl Brodorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.**

Matjes-Heringe

à Schock 1 Thlr. empfiehlt **Carl Brodorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.**

Krieger-Begräbniß-Verein.

Das **Stiftungsfest** wird am **18. Juni c.** in den freundlichst bewilligten Räumen der **Glauch'schen Schützen-Gesellschaft** gefeiert werden.

Versammlung dazu von 6 Uhr Nachmittags ab. Die Vereinsmitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen, und sind uns Kameraden von 1813/15, welche dem Feste beiwohnen wollen, herzlich willkommen.

Fr. Müller.

Freyberg's Garten (Thieme).

Zur **Feier der Schlacht bei Belle-Alliance**

Donnerstag den **18. Juni Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr**

Großes Feuerwerk mit chinesischer Illumination und Instrumental-Concert (Schlachtmusik).

Um 10 Uhr **Erstürmung von Sebastopol mit Zapfenstreich.** Entrée à Person **2 $\frac{1}{2}$ Sgr.**
Krieger von 1813/15 haben freien Zutritt. **Thieme.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Französische Handschuhfärberei in **15 prachtvollen Farben** mit Garantie. Annahme: **Schülershof 15.**

Die gefärbten Handschuhe sind angekommen.

Anst. Mädchen von außerh. mit guten Attesten weist nach **Frau Schweiß, Schülershof 15.**

Belle vue.

Montag den 15. und Dienstag den 16. Juni

CONCERT

der **Nordd. Quartett-Sänger.**

Programm: Ständchen, Quartett v. Marschner; „Das Herz wird nicht alt“, Lied v. Stegmann; „In dunkler Nacht“, Lied v. Luther; „Der fröhliche Zecher“, Daß Arie; Kladderadatsch-Couplet; „Weißt Du's?“ Quartett v. Kunze; Duett aus „Belisar“ (auf Verlangen); **Gr. oder das Leben Cäsar's**, des Werkes erster Theil; „In diesen heiligen Hallen, Arie v. Mozart; „Der Pumpier“ (auf Verlangen); „Das eigene Herz“, Quartett v. Schäffer.

Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Sgr.

Den vielseitig ausgesprochenen Wünschen des geehrten Publikums nachzukommen, werden noch einige Concerte in Belle vue stattfinden.

H. Strack.

Fürstenthal.

Dienstag den 16. Juni

zum **zweiten Rosenfeste**
Großes Concert u. Illumination.

Jede Dame erhält ein Bouquet gratis.

Entrée für Herren **2 $\frac{1}{2}$ Sgr.**, für Damen **1 $\frac{1}{4}$ Sgr.**
Anfang 7 Uhr. **Richter.**

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 14. Juni Abends am Unterpegel 5' 8"
am 15. Juni Morg. am Unterpegel 5' 7"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	14. Juni		15. Juni
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens
Luft	19 Grad	16 Grad	11 Grad
Wasser	15 "	15 "	15 "